

Die Vorteile des Berufswahlpasses im Bewerbungs- und Auswahlprozess sind offensichtlich. Der Berufswahlpass dokumentiert den Stand des Berufsorientierungsprozesses der Jugendlichen und bereichert die Vorstellungsgespräche um aussagekräftige Informationen.

Die Ausbildungsbetriebe treffen zunehmend auf besser informierte und vorbereitete Bewerberinnen und Bewerber, die ihr Leistungsvermögen realistisch einschätzen und ihre erworbenen praktischen Erfahrungen und Kompetenzen belegen können. Bei Jugendlichen, die eine fundierte Berufswahlentscheidung getroffen haben, ist das Risiko eines Ausbildungsabbruches geringer.

Ihre Rolle als Ausbildungsbetrieb

Leisten Sie einen Beitrag im Prozess der Berufsorientierung! So können Sie sich engagieren:

- ✱ Stellen Sie Praktikumsplätze zur Verfügung.
- ✱ Führen Sie Betriebserkundungen durch.
- ✱ Wirken Sie an Ausbildungsmessen mit.
- ✱ Beteiligen Sie sich an Bewerbertrainings.
- ✱ Stellen Sie Berufsbilder im Fachunterricht vor.

So profitieren Sie von Ihrem Engagement:

- ✱ Sie erhalten frühzeitig Kontakt zu potenziellen Auszubildenden.
- ✱ Sie wecken Interesse für Ihre Branche.
- ✱ Sie fördern notwendige Kompetenzen für Ihre Ausbildungsberufe.
- ✱ Sie helfen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.
- ✱ Sie steigern den Bekanntheitsgrad Ihres Betriebes und präsentieren sich in der Öffentlichkeit.

Nutzen Sie die Vorteile des Berufswahlpasses!



Herausgeber

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung
Referat Berufliche Bildung
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden
Telefon: 0611-815-0
www.wirtschaft.hessen.de

Hessisches Kultusministerium
Referat Haupt- und Realschulen
Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden
Telefon: 0611-368-0
www.kultusministerium.hessen.de

Sie haben Fragen zum Berufswahlpass oder möchten sich im Rahmen der Berufsorientierung engagieren?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Frau Daniela Evermann
Liebigstr. 14-16, 35390 Gießen
Telefon: 0641-98238-27
www.bwhw.de

Redaktion und Gestaltung
PRpetuum GmbH, Frankfurt

Fotonachweis
Meddy Popcorn, Fotolia (S. 2),
Horst Watz (S. 3)

Druck
XXXXXXXXXX



Gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums, der Bundesagentur für Arbeit und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.



Olov

Die hessenweite Strategie

BERUFSWAHLPASS



BERUFSWAHPASS: ORIENTIERUNGSHILFE FÜR JUGENDLICHE UND BETRIEBE



Die Partner des Hessischen Ausbildungspaktes wollen mit der landesweiten Strategie OloV – „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen“ – erreichen, dass die Jugendlichen optimal auf das Berufsleben vorbereitet und in Ausbildung vermittelt werden. Ein Qualitätsstandard von OloV ist der Einsatz des Berufswahlpasses an den Schulen.

Der Berufswahlpass ist konzipiert als Portfolio für eine systematische Berufs- und Studienorientierung. Inzwischen nutzen Schülerinnen und Schüler in zwölf Bundesländern den Berufswahlpass als praktische Unterstützung im Entscheidungsprozess bei der Suche nach dem „richtigen“ Ausbildungsplatz.

Orientierung als Prozess

Die Jugendlichen profitieren vom Berufswahlpass, weil er ihnen hilft, sich frühzeitig ihrer Interessen, Stärken und besonderen Kompetenzen bewusst zu werden. Der Einsatz ab der Klassenstufe 7 macht die Orientierung zu einem kontinuierlichen Prozess: Der Ringordner dokumentiert so die persönliche Entwicklung und den Erfahrungsschatz, den sich die Schülerinnen und Schüler bis zum Übergang in die Ausbildung erworben haben.



Initiative gefragt

Die Systematik des Berufswahlpasses leitet dazu an, selbstverantwortlich und eigeninitiativ Lern- und Praxisangebote auszuwählen, die der persönlichen Motivation entsprechen. Das Wissen um die eigenen Interessen und Kompetenzen und ein fundiertes Verständnis der spezifischen Anforderungen der angestrebten Ausbildung sind eine gute Grundlage für die Entscheidung, die das weitere Leben maßgeblich prägen wird.

Alle Ausbildungspartner profitieren

Der Berufswahlpass bündelt alle Informationen, die für den Übergang von der Schule in den Beruf relevant sind. Davon profitieren beide Seiten gleichermaßen: Der Berufswahlpass gibt dem Unternehmen Auskunft über den Berufsorientierungsprozess und die Kompetenzen des einzelnen Jugendlichen.

Qualitätsgewinn

Die vorhandenen Informationen und Zertifikate erlauben eine zutreffende Bewertung der Bewerber, die ihre Berufswahlentscheidung aufgrund einer verlässlichen Orientierung getroffen haben. Die Jugendlichen haben klare Vorstellungen von ihrem weiteren beruflichen Werdegang.



„Wir werden den Berufswahlpass zukünftig bei der Besetzung von Praktikums- und Ausbildungsstellen einbeziehen, so können wir uns einen gezielten Eindruck von den Bewerbern, ihren Interessen und Potenzialen verschaffen.“

DIPL. ING. HORST WATZ,
GESCHÄFTSFÜHRER DER WATZ
HYDRAULIK GMBH AUS LOLLAR

Neben ihren beruflichen Interessen und Wünschen kann der Arbeitgeber so auch die Ausbildungsreife und das Eignungspotenzial der Jugendlichen zuverlässiger beurteilen.

Wichtige Rolle der Ausbildungsbetriebe

Im Rahmen von Betriebspraktika, Betriebsbesuchen und Expertenbefragungen erhalten Schülerinnen und Schüler Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt. Sie können praxisbezogenes Wissen sammeln, wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und dabei ausbildungsrelevante Erfahrungen machen. Dieser Prozess wird im Berufswahlpass dokumentiert. Somit wird dieser zu einem Bindeglied zwischen schulischen und außerschulischen Lernorten.

